

12.2.2026**Author**

PASTERNACK, Peer

Title

Hochschulen nach der Föderalismusreform / Peer Pasternack (Hrsg.)

Publisher

Leipzig : Akad. Verl.-Anstalt, 2011

Collation

368 S. : graph. Darst.

Publication year

2011

Series

(Hochschulforschung)

ISBN

978-3-931982-67-6

Inventory number

76929

Keywords

Hochschule und Staat : allgemein ; Hochschulreform : allgemein ; Hochschule : Wettbewerb ; Hochschule : Verfassung und Selbstverwaltung ; Hochschule : Verwaltung allgemein ; Föderalismus ; Mobilität ; Studienreform ; Studentenschaft : Studienverhalten ; Hochschullehrer : allgemein ; Statistik : Hochschule

Abstract

Zwischen den Hochschulsystemen der deutschen Bundesländer bestehen traditionell deutliche Unterschiede hinsichtlich des Finanzierungsinputs und des Forschungsoutputs. Die Föderalismusreform 2006 hatte den Anspruch erhoben, wettbewerbsföderalistische Aspekte im Hochschulwesen zu stärken und damit sowohl den herkömmlichen kooperativen Föderalismus als

12.2.2026

auch die aktive Beteiligung des Bundes an der Hochschulentwicklung in den Hintergrund treten zu lassen. Im hier vorliegenden Band werden die Länderdifferenzen vor allem in solchen Bereichen untersucht, in denen die Gestaltungschancen der Länder mit der Föderalismusreform gestärkt wurden: Hochschulsteuerung, Studienreform sowie Personal- und Karrierestrukturen. Im Ergebnis zeigt sich: Wo es Differenzen zwischen den Ländern gibt und diese sich in jüngerer Zeit verstärkt haben, betrifft dies vorrangig solche Bereiche, die von der Föderalismusreform nur marginal oder gar nicht berührt wurden. Die Bereiche hingegen, in denen sich mit der Föderalismusreform 2006 den Ländern größere Gestaltungsspielräume eröffneten, sind eher durch Trends homogenisierender Entwicklungen bei Abweichungen im Detail gekennzeichnet. Insofern wurde und wird die Bedeutung der Föderalismusreform 2006 für den Hochschulbereich allgemein überschätzt. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

H 07 HOCH -142